

Herwig Duschek, 28. 9. 2012

www.gralsmacht.com

1007. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums (96)

(Zum morgigen Michaeli-Tag: siehe Artikel 393-395 und 409-411.)

(Ich schließe an Artikel 1006 an.)

(Andreas Müller¹): *Seit das Kornkreisphänomen auch mit modernem technischem Gerät untersucht und dokumentiert wird, treten immer wieder merkwürdige und teilweise spektakuläre Fehlfunktionen dieser Geräte im Innern der flach gelegten Muster auf². Oft handelt es sich bei diesen Störungen um Fehlfunktionen, die lediglich im Innern der Kornkreise auftreten und bereits des Öfteren als wiederholbares Experiment staunenden Besuchern und Experten vorgeführt wurden.*

Jüngstes Beispiel waren eine Vielzahl von Formationen aus dem Jahre 1999, in denen die Lichtmesselektronik unterschiedlicher Kamerasysteme bei einer Standard-Außenaufnahme bei hellem Tageslicht zu wenig Licht anzeigte und sich automatisch auf diesen Umstand einstellte. Eine ganze Reihe bestens dokumentierter Fehlfunktionen an professionellen Aufzeichnungsgeräten gleich zweier Rundfunkanstalten trugen sich im Innern einer Formation zu, die am 4. Mai 1998 am Langgrab von West Kennett in Wiltshire entdeckt wurde (s.u.).



(Gralsmachtzeichen im Raps vom 4. 5. 1998, am Langgrab von West Kennett in Wiltshire. Im Hintergrund [li]: Silbury Hill)

Am frühen Morgen des 5. Mai 1998 wurde die Kornkreisforscherin Francine Blake von der lokalen Redaktion der BBC, dem „BBC Wiltshire Sound“, zu einem Interview ins Innere dieser Formation gebeten, das auf Tonband aufgezeichnet werden sollte. Nach wenigen Minuten, im Innern der Formation begann sich das Band plötzlich schneller und schneller abzuspielen, ohne dass dafür eine einleuchtende Erklärung gefunden werden konnte. Kurze Zeit später hatte die Geschwindigkeit des Bands derart zugenommen, dass das Gerät, um Folgefehler zu vermeiden, automatisch abschaltete.

¹ Andres Müller, *Kornkreise – Geometrie, Phänomene, Forschung*, S. 106, AT-Verlag 2002

² Vgl. Artikel 974

Auf ähnliche, frühere Fehlfunktionen im Innern von Kornkreisen hingewiesen, reagierte der Reporter lediglich mit einem Lächeln. Reporter und Interviewpartnerin verließen die Formation. Weniger als 50 Meter außerhalb des Kreises im unberührten Feld setzte das Gerät die normale Betriebsweise fehlerfrei fort. Zurück in der Formation zeigten sich nach kurzer Zeit erneut die gleichen Probleme wie zuvor, die wieder verschwanden, sobald man außerhalb im normalen Feld in etwa 50 Meter Entfernung angelangt war.

Wenige Stunden danach, gegen 11 Uhr, wurde Francine Blake erneut für ein Interview, nun mit dem lokalen Fernsehsender „ITV Bristol Television“, in die Formation gebeten. Sie machte das Fernseheteam auf die zuvor aufgetretenen Fehlfunktionen aufmerksam, erntete jedoch nur ein ungläubiges Lächeln und den Hinweis, dass solche Dinge an professioneller Ausrüstung auszuschließen seien. Das Interview wurde dann auch ohne technische Schwierigkeiten durchgeführt. Der am selben Abend ausgestrahlte Bericht fiel jedoch merklich gekürzt aus. Der verantwortliche Redakteur von ITV entschuldigte sich auf telefonische Rückfrage für die Kürze des Beitrags.

Unerklärliche Überlagerungen auf der Tonspur seien derart angewachsen, dass selbst das dazugehörige Bildmaterial überlagert, beeinträchtigt und für eine weitere Nutzung unbrauchbar geworden sei. Ähnliche Erfahrungen musste bereits 1989 ein Kamerateam der BBC im Innern eines Einzelkreises bei Beckhampton in Wiltshire machen. Hier waren es hochfrequente Überlagerungen, die von der neuen, 150 000 Mark teuren Aufnahme-ausrüstung aufgezeichnet wurden, woraufhin diese mit hohem Kostenaufwand völlig überholt werden musste.

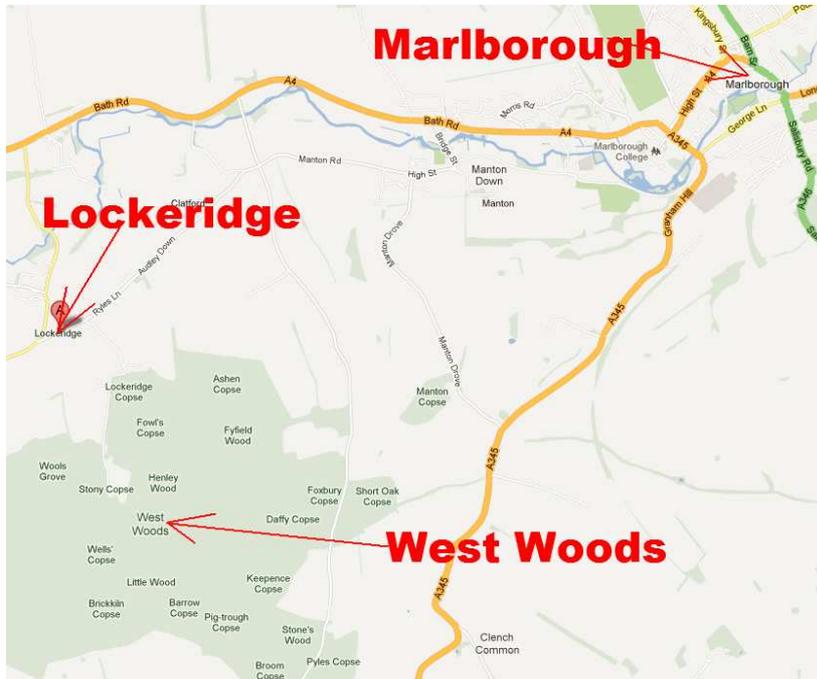
Eine andere, als wiederholbares Experiment demonstrierbare Fehlfunktion stellte sich an zwei unabhängigen Kamerasystemen innerhalb einer Formation ein, die am 6. August 1998 an den West Woods bei Lockeridge im englischen Wiltshire gefunden worden war (s.u.).



(Gralsmächtkornzeichen vom 6. 8. 1998, Feld bei West Woods, Lockeridge [s.u.], Wiltshire, GB)

Der Schweizer Forscher Werner Anderhub versuchte Fotos eines kleinen, außerhalb des Hauptkörpers der Formation gelegenen Kreises zu machen. Sobald er sich jedoch über den letzten begehbaren Kreis der Formation hinausbeugte, um so den Kreis ins rechte Licht zu rücken, versagte der elektronische Auslösemechanismus seiner Canon EOS 50E. Nur wenige

Zentimeter zurück, ließ sich die Kamera ohne Probleme auslösen. Nachdem der Versuch immer und immer wieder durchgeführt worden war, zeigte sich dieselbe Fehlfunktion auch an der Kamera eines amerikanischen Touristen. Diese Störung schien sich auch auf den Luftraum über dem Feld auszudehnen. So war es Anderhub nicht möglich, die Formation von bestimmten Positionen aus einem Ultraleicht-Flugzeug heraus zu fotografieren. Erst wenn man einen weiten Bogen um die Formation flog, löste die Kamera wieder in der gewohnten Weise aus.



Das gleiche Phänomen zeigte sich auch im Innern der siebenteiligen Formation vom 9. August 1998 bei Tawnsmead Copse in Wiltshire (s.u.). Diese Formation wies 173 kleine Kreise auf. Auch um diese Kreise schien eine Art „Feld“ zu liegen. Innerhalb einer 2-Meter-Zone um die Kreise war es Anderhub erneut unmöglich, seine Kamera auszulösen, während dies unmittelbar außerhalb und oberhalb dieser unsichtbaren Bannlinie ohne weiteres möglich war.



(Gralsmachtornzeichen vom 9. 8. 1998, bei Tawnsmead Copse, Wiltshire, GB)

Ähnliche Störungsphänomene wirken sich im Innern von Kornkreisen auch immer wieder auf frisch geladene Batteriesysteme an Kameras und anderem technischem Gerät aus. Diese entladen sich auf mysteriöse Weise beim Betreten der niedergelegten Flächen oder bestimmter Teilbereiche der Formation ... Mittlerweile liegen eine ganze Reihe von gesicherten Berichten vor, die von den Farmern selbst stammen und Fehlfunktionen an landwirtschaftlichen Maschinen beim Durchfahren der Kornkreise schildern. Sie beschreiben kurzfristige Aussetzer der Mechanik bis hin zu dauerhaften, teilweise irreparablen Störungen der Maschinen.

(Fortsetzung folgt.)